

276 SACHSEN.

Großmeister von Obersachsen erwählt und als solcher allgemein anerkannt. Dieser ernannte zuerst den bereits erwähnten Obristen *Raimund Moritz d'Elbée* (im Orden *Chevalier du Cygne*), und später den Br. *Johann Julius von Vieth* *), zu sei-

[*] Dieser Bruder, geb. 1715 und gest. am 24sten April 1784, war früher, mit dem Titel eines Kriegsraths, Hofceremonienmeister, dann Geh. Cabinetssecretair und zuletzt Archivar im Geh. Cabinet. S. die Schrift: „Zum Andenken des verewigten Bruders *J. J. von Vieth*“ u. s. w. (Dresden, 1784; 24 SS. in 4.)! Die darin S. 20 enthaltene Aufserung des Redners, Brs. *Friedrich Wilhelm von Ferber* (Geh. Raths und Vicepräsidenten der Commerciendeputation), „dals *Graf Rutowsky* die erste Constitution zur Errichtung einer Loge aus England erhalten habe,“ erklärte Br. *Schröder* mit Recht, wie aus dem oben im Texte Folgenden erhellet, für einen Irrthum. Übrigens schilderte jener Redner (ebendasselbst) den Zustand des Freimaurerthums in Dresden in seiner Entstehung und in seinem Fortgange so. —

„Die Maurerei glich in ihrer damaligen Jugend — (denn unter uns war sie wirklich neu) — der aufblühenden Schöne, die noch unabsichtlich um sich her lächelt, Freude fühlt und Freude verbreitet. Die glücklichsten gesellschaftl. Abende

SACHSEN.

nen Deputirten und versah, so viel bekannt, mit Constitutionen:

1) 1741 die Loge: *Minerva* (anfangs mit dem Beisatze: *zum Zirkel*), in *Leipzig*; (wonach die obige Angabe im B. 2, S. 273, Sp. b, Z. 3 ff., zu berichtigen ist;)*

wurden in den Logen zugebracht; und, unbesorgt um höhere Aufschlüsse, schienen unsere hiesigen Vorfahren nur den Genuß der gesellschaftlichen Glückseligkeit zum Zweck der Maurerei gemacht zu haben. Niemand war geschickter, diese Absicht zu befördern, als unser verstorbener Bruder; Niemand wußte besser, als er, die Freuden, die er anfachte, zugleich unmerklich in das leichte Joch zu zwingen, das ihnen der strenge Wohlstand und die Ritualgesetze anlegten.“ — — „Im siebenjährigen Kriege wurden die Arbeiten der Loge unterbrochen; sie sammelte sich aber bald nach demselben wieder und bekam kurze Zeit darauf das ernstere Ansehen, das sich damals über die Maurerei in ganz Deutschland verbreitete. Auch hier forschten seitdem die vereinigten Logen unermüdet nach Aufklärung; aber, unvergessen, dals diese nur dann wünschenswerth ist, wenn sie zu edlen Thaten leitet und zur Wohlfahrt des Menschengeschlechts wirksam wird, erkannten die hiesigen Logen bald gemeinnützliche Wohlthätigkeit für ihre wichtigste Pflicht und forschten und handelten als Maurer, — allerdings verschieden von Dem, was sie vorhin waren, aber ihrem Brudervon *Vieth* immer werther und werther. Nie verließ er den Zögling, den er in seiner Jugend gepflegt hatte. Er hatte mit der aufblühenden Schöne gescherzt und leitete nun mit uns, Hand an Hand, die erste Matrone zum Tempel der Weisheit und der Tugend.“]

[*] In der Sammlung des Herausgebers befindet sich eine auf 22 Großquartblättern